

Name des Projektes

Erstellung eines Lastenhefts für ein Karten-Applikations-Management-System (KAMS) für einen Verband von Krankenversicherungen.

Aufgabe

Die elektronische Gesundheitskarte ist Trägerin verschiedener Anwendungen, z.B. der Anwendungen „elektronisches Rezept“, „elektronische Patientenakte“ oder „elektronische Notfalldaten“. Teilweise sind diese Anwendungen gesetzlich vorgeschrieben.

Zur Verwaltung der Anwendungen durch die Krankenversicherungen als Herausgeber der elektronischen Gesundheitskarte ist der Einsatz eines KAMS erforderlich. Zur Nutzung der Synergien zwischen den einzelnen Krankenkassen hat der zuständige Verband die Erstellung eines gemeinsamen Lastenhefts für alle bei ihm organisierten Krankenversicherungen initiiert.

Lösung

Im Rahmen von vier Workshops mit den Mitgliedsversicherungen des Verbandes wurde zunächst eine Rahmenarchitektur für den vollständigen Lebenszyklus der elektronischen Gesundheitskarte erarbeitet. Ausgehend von dieser Rahmenarchitektur wurde ebenfalls im Rahmen der oben genannten vier Workshops ein gemeinsames Lastenheft KAMS erstellt.

SRC hat diese Workshops vorbereitet und moderiert. Im Anschluss hat SRC die Ergebnisse des Workshops im Lastenheft KAMS schriftlich fixiert.

Erfolgsfaktoren

Für den Erfolg des Projekts waren die folgenden Faktoren entscheidend:

- Enge Abstimmung mit den im Verband organisierten Krankenversicherungen
- Detaillierte Kenntnisse der technischen Spezifikationen der elektronischen Gesundheitskarte, des elektronischen Heilberufe-Ausweises und der technischen Dokumente der gematik
- Detaillierte Kenntnisse zu Public Key Infrastrukturen und zu den besonderen Anforderungen an qualifizierte Signaturen (die optionale Nutzung der elektronischen Gesundheitskarte zur Erstellung qualifizierter Signaturen war zu berücksichtigen)
- Detaillierte Kenntnisse zur Konzeption elektronischer Geschäftsprozesse

Umfang

Der Umfang des Projekts betrug ca. 20 Personentage.

Dauer

Die Dauer des Projekts betrug insgesamt ca. drei Monate.